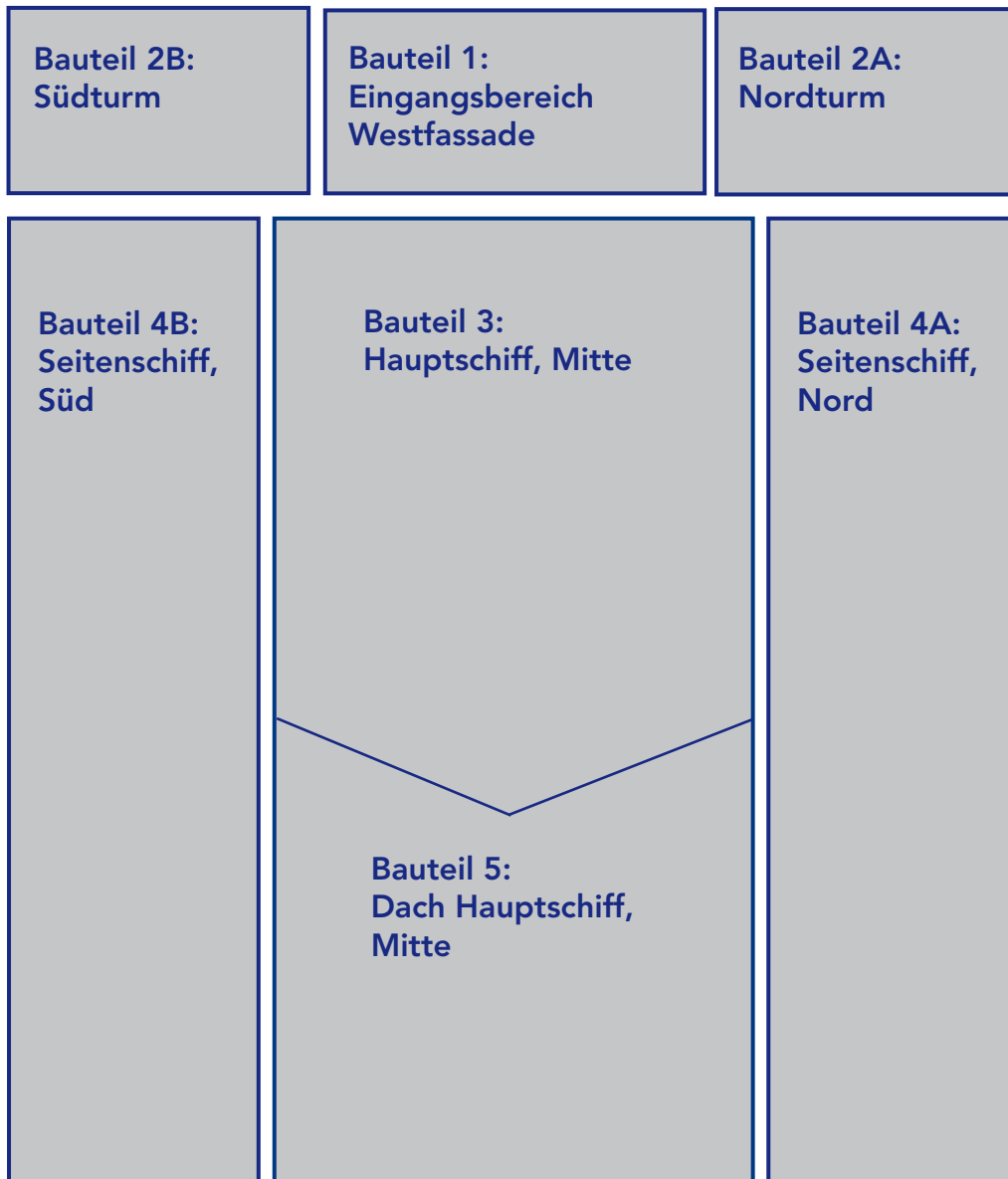


Achtung!

Es tut uns leid, dass beim Basteln auch die Anleitung zerschnitten wird. Lies die Beschreibung genau durch, mache dir Bemerkungen. Wenn du die Möglichkeit hast,

kopiere die Anleitung. Das wäre das Beste. Auch auf unserer Homepage steht die Bastelanleitung. Du findest sie unter: www.kinder-regenbogen.at/unterlagen Hast du Schwierigkeiten, rufe uns bitte an: 0463/5877-2145. Wir helfen dir gerne.

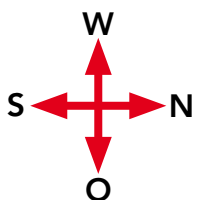
Der Bastelbogen setzt sich zusammen aus:



Die einzelnen Teile auch in dieser Anordnung zusammenkleben!

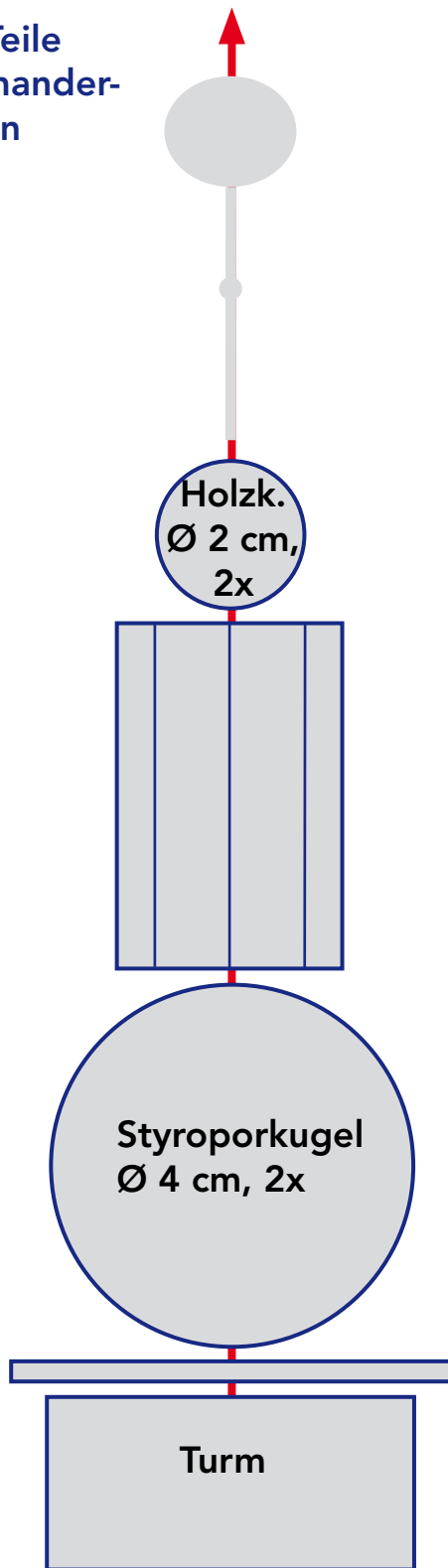
Klebelaschen helfen dir, die Teile auf einer Bodenplatte (Stück Karton) festzumachen.

Bauteil 7ABC: Apsiden und
Bauteil 8ABC: Dächer der Apsiden



Skizze der beiden Türme

Alle Teile
aufeinander-
kleben



Bauteile 11A und 11B, Turmspitze:
Den Stab der Turmspitze in die Holz-
kugel stecken und ankleben.

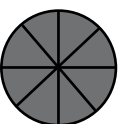
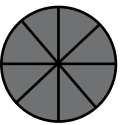
Holzkugel kaufen und grau oder
schwarz anstreichen, Kreis auf der
Oberseite der Laterne ein wenig
einschneiden und nach innen drücken,
damit die Holzkugel besser hält.

Bauteile 10A und 10B, Laterne:
Laterne mit der Klebelasche an die
Styroporkugel kleben.

Styroporkugel kaufen und grau
oder schwarz anstreichen und auf
die Dachplatte kleben.

Bauteile 9A und 9B, Dachplatten:
Kreis in der Mitte etwas einschneiden
und nach innen drücken, damit die
Kugel besser hält.

Bauteile 2A und 2B



Zwerge erwachen aus dem Winterschlaf

„Zipfl auf“, so der Zwergengruß, heißt es seit dem 1. Mai im Zwergenpark in Gurk. Die Gäste können sich freuen, denn Zwerge, Wichtel und Gnome haben sich verbündet und bevölkern eine wunderschön gestaltete Gartenanlage.

Zu sehen sind über 1000 Figuren vom Aladin- bis zum Batman-Zwerg, von den herzigen Begleitern Schneewittchens bis hin zum Schlumpf. Eine Liliputbahn, ein Seilklettergerät, ein Suchspiel, ein Kinderspielplatz und ein kleines Buffet laden Groß und Klein zum Verweilen ein.

Nähere Information: 9342 Gurk im Zwergenland/Kärnten, Fliegenpilz 1

Tel.: 04266/8077, Fax: 04266/8077-4, E-Mail: gurk@ktn.gde.at, www.zwergenpark.com

Die Bastelanleitung

Du brauchst:

- Bastelbogen • Bastelmesser oder Schere
- Flüssigklebstoff (UHU HART, Spezialkleber)
- Lineal für die Falzlinien • 2 Styroporkugeln, Ø 4 cm, • 2 Holzkugeln Ø 2 cm, • Wasserfarbe grau oder schwarz, • Stück Karton (etwas größer als DIN A4) als Grundplatte

Es geht los!

1. Alle Bauteile mit Klebelaschen ausschneiden.
2. Klebefalze, Dachränder, -spitzen und Mauerkanten ritzen.
3. Klebelaschen nach innen biegen und Bauteile zusammenkleben. Wenn es mit den Fingern zu schwer wird, die Klebestellen anzudrücken, dann nimm einen Bleistift oder den Stil eines kleinen Pinsels zu Hilfe.

Bauteil 1, Eingangsbereich:

Bauteil 1 zusammenkleben. An diesen die Bauteile 2A und 2B links und rechts an den linierten Klebelinien ankleben. Aufpassen beim Ritzen des Daches: Die Falzlinie ist im Dach mit - - - angegeben.

Bauteile 2A und 2B, Nord- und Südturm:

Türme zusammenkleben. Achtung, auch hier nur die Mauerkanten ritzen! Die anderen Linien zeigen dir, wo du das Hauptschiff an die Türme kleben musst.

Bauteil 3, Hauptschiff:

Die Linien - - - falzen und im Winkel von 90° nach unten biegen.

Bauteile 4A und 4B, Seitenschiffe, Nord und Süd:

Beim Zusammenkleben aufpassen! Der Teil, der am Hauptschiff angeklebt wird, ist höher als der Außenteil.

Bauteil 5, Dach des Hauptschiffes:

Vergiss beim Dach nicht, die Dachmitte zu ritzen, denn sonst hast du ein gewölbtes Dach. Das Dach an das Hauptschiff ankleben. Wenn du das Dach an die Westfassade und an das Querschiff anklebst, achte darauf, dass das Dach in die richtige Richtung zeigt. Das Dachende im Osten unterscheidet sich vom Dachende im Westen.

Bauteil 6, Querschiff:

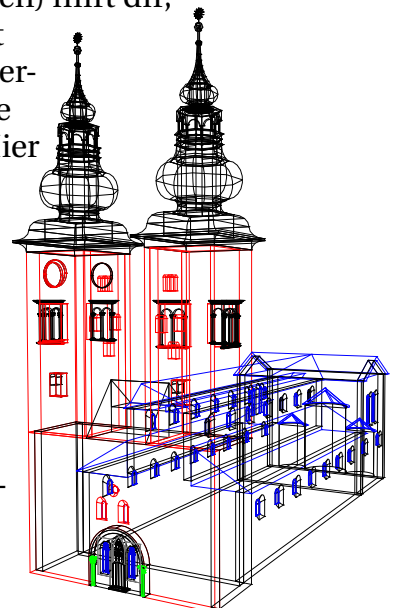
Einfach alles zusammenkleben. Bitte hier die Linien, die die Klebestellen für die Apsiden anzeigen, nicht ritzen. Manche tun sich leichter, wenn sie die Apsiden vor dem Zusammenkleben des ganzen Querschiffes an den Außenteil des Querschiffes anfügen. Das musst du entscheiden. Dächer aber erst ganz am Schluss anfügen.

Bauteile 7 und 8, Apsiden:

Die Bauteile 7 ausschneiden und einmal um einen Bleistift wickeln, damit die Rundung entsteht. Dann mit den Klebelaschen an den strichlierten Linien am Bauteil 6 (Querschiff) ankleben. Danach auch die Bauteile 8 (Dächer) ausschneiden. Damit die Dächer gut liegen, alle Linien im Dach leicht einritzen. Klebe die Dächer an den Klebelinien an.

Bauteile 9, 10 und 11, die Dachplatten, Laternen und Turmspitzen:

Halte dich dabei an die Skizze von Seite 6. Zuerst die Dachplatten auf die Türme kleben. Es sieht nicht schön aus, wenn sie unterschiedlich lang vorstehen. Ritze jede Dachplatte in der Mitte ein, falte sie und klebe das zweite Quadrat auf das erste, sodass beide Farbflächen außen sind. Danach klebe eine Styroporkugel (Ø 4 cm) genau in die Mitte der Dachplatte (Bauteil 9). Beide Styropor- und Holzkugeln vorher mit Deckfarben (Wasserfarben) schwarz anmalen. Schneide den Kreis oben auf der Dachplatte ein, damit die Kugel nicht wackelt und besser steht. Den fertigen Bauteil 10 (Laternen) klebe auf die Styroporkugel. Die Klebelasche (vorher mehrmals einschneiden) hilft dir, dass die Laterne exakt sitzt. Oben auf die Laterne kommt noch je eine Holzkugel (Ø 2 cm). Hier wiederum die Striche im Kreis auf der Laterne einschneiden. Dann die Holzkugel mit Klebstoff aufsetzen. Die Holzkugel hat in der Mitte ein Loch. In dieses setze die Spitze als Turmabschluss (Bauteil 11).



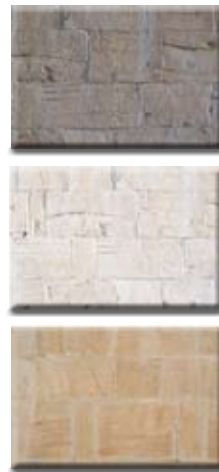
Die Baumeisterinnen und Baumeister

Normalerweise gibt es für ein Haus nur einen Baumeister. Der Gurker Dom aus Papier wurde von vielen Baumeisterinnen und Baumeistern errichtet. Genau genommen waren 26 Schülerinnen und Schüler der 4 AHBTH Klasse der HTL Villach am Werk beteiligt. Der Gurker Dom ist für sie ein halbes Jahr lang ein Teil ihres Stundenplans geworden. Ein Dankeschön an Abteilungsleiter OStR. Architekt DI Otmar Miklautsch, der das ungewöhnliche Treiben seiner Schüler mit Wohlwollen beobachtet hat.

Architekt DI Martin Steinthaler, der die Klasse in Visualisierung unterrichtet, hat die Arbeit aufgeteilt, organisiert und die einzelnen Gruppen begleitet und betreut. In seinen Unterrichtsstunden ist das Vorhaben auch umgesetzt worden. Ihm ist es zu verdanken, dass jetzt viele große und kleine Regenbogen-Bastler wieder eine neue Herausforderung haben.

1. Daten sammeln

An einem schönen Jännertag hat sich die Klasse auf den Weg nach Gurk gemacht. Ihre Aufgabe war es, den Dom auszumessen und Bilder vom Dom zu machen, damit man schöne Einzelheiten in den Bastelbogen einarbeiten kann. Die Schüler haben auch die Mauerstruktur des Domes genau untersucht und fotografiert, damit man die vielen, kleinen, verschiedenen Mauersteine auf das Modell übertragen kann.



verschiedene
Steinmauern
am Dom



Alle Fotos:
martin steinthalers photography,
www.tinefoto.com



Gurker Dom Details und Blick vom Süden

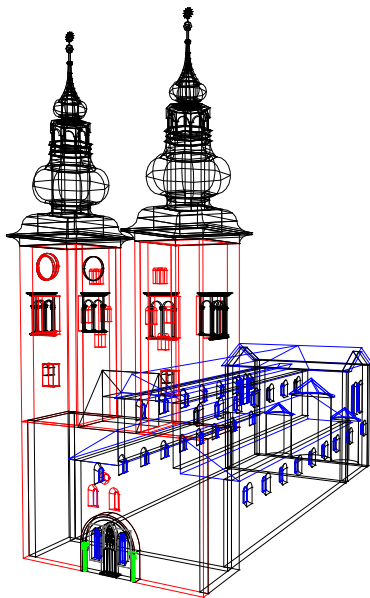
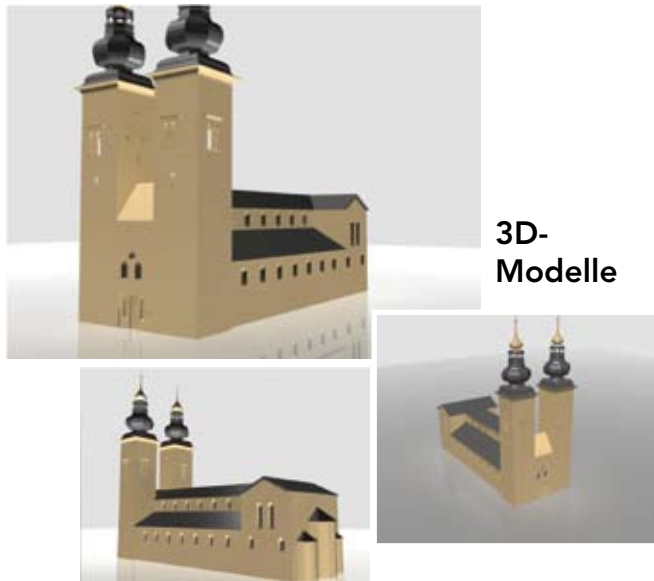
Ein Schülerteam vermisst mit einer Kamera den Dom von zwei Seiten aus. 165 Punkte werden von der Westseite und von der Südseite vermessen. Diese Punkte werden dann verwendet um die Größe des Domes festzustellen.

Die Entstehung des Bastelbogens auf:
www.kinder-regenbogen.at oder
www.kinder-regenbogen.at/regenbogenmuwi

Die Baumeisterinnen und Baumeister

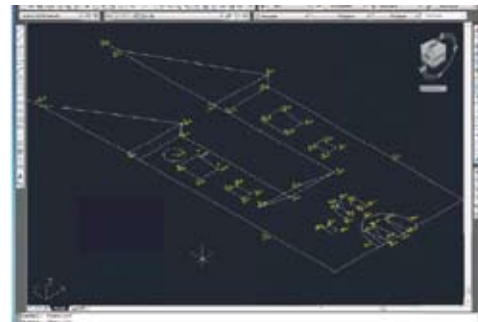
2. Daten auswerten

Eine Gruppe musste aus den gesammelten Daten ein 3D-Modell des Domes erstellen. Jetzt könnt ihr euch vorstellen, wie der Dom aussieht, oder besser gesagt, aussehen soll.



Es wurde auch eine 2D-Zeichnung gemacht.

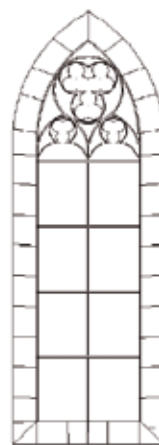
Die Aufgabe einer zweiten Gruppe bestand darin, Einzelheiten zu zeichnen und sie mit Texturen zu füllen. Das heißt, sie füllt die Zeichnungen mit Bildern der wirklichen Domteile. So wurde beispielsweise die richtige Uhr in den Bastelbogen eingearbeitet. Die Uhr des Nordturms im Bastelbogen zeigt die Zeit an, als das Bild von der Uhr gemacht worden ist. Auch die Mauerfotos wurden in die Flächen des Papiermodells eingefügt und



Hier siehst du, wie einige der 165 ausgemessenen Punkte mit Linien verbunden werden und schön langsam daraus der neue Dom entsteht.

so oft vervielfältigt, bis der ganze Dom mit den „richtigen“ Steinen gebaut worden ist. So wurde das mit vielen kleinen und schönen Details gemacht.

Wiederum eine andere Gruppe musste alle Puzzleteile zu einem neuen Ganzen zusammenfügen. Das Ergebnis kann sich sehen lassen. Der Bastelbogen wartet darauf, von dir gebastelt zu werden. Die jungen Baumeister und -meisterinnen der HTL-Villach möchten sich nicht umsonst angestrengt haben.



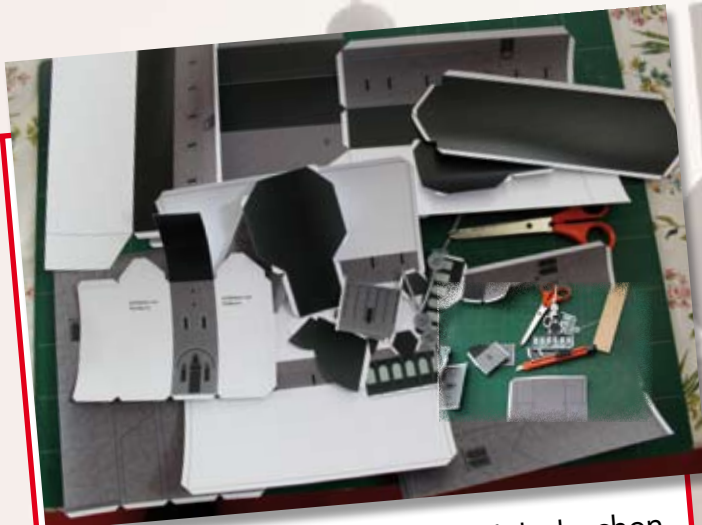
Links: Das gezeichnete Fenster
Rechts: Die gefüllten Fenster im Bogen



Links: Die Uhr auf dem Foto
Rechts: Die Uhr im Bastelbogen

Wir haben den Gurker Dom gebastelt!

Das Papiermodell des Domes, mit dem diese Bilder gemacht worden sind, stammt von einem Kartonausdruck eines **NICHT** farbechten Kopierers. Die Ausdrücke sind daher etwas dunkler.



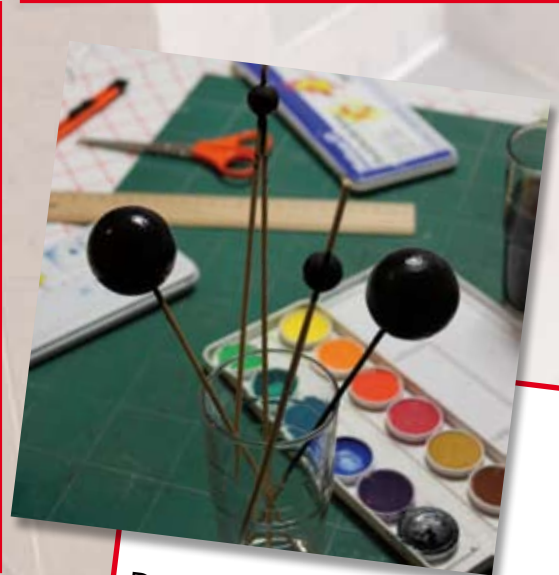
Wir haben alle Teile mit den Klebelaschen ausgeschnitten.



Danach haben wir die Falzlinien geritzt und die Klebelaschen nach innen gebogen.



Anschließend sind alle Gebäudeteile einzeln zusammengeklebt worden. Am Querschiff haben wir jetzt schon die drei Apsiden angeklebt. Zu einem späteren Zeitpunkt wäre es schwieriger geworden.



Dann sind die beiden Styropor- und Holzkugeln mit schwarzer Farbe bestrichen worden. Wir haben dazu die schwarze Farbe eines Deckfarbenkastens verwendet.

Der Gurker Dom

Im vorigen Heft hast du vieles über die heilige Hemma erfahren. Du weißt auch über ihre Spuren bis heute Bescheid. Eine wunderbare und großartige Spur ist der Dom zu Gurk. Er wurde gebaut, damit die Heilige eine würdige Ruhestätte hat. In der Krypta, die aus 100 romanischen Säulen besteht, ist Hemma bestattet. Über ihrem Grab ragt der Dom empor, dessen 60 m hohe Türme alle begrüßen, die nach Gurk kommen. Der Dom ist heute Wallfahrtskirche und Ziel des Hemma-Pilgerweges, auf dem viele Gläubige kommen, um bei der heiligen Hemma Fürsprache zu erbitten.

Erbaut wurde der Dom, der früher auch eine Bischofskirche war, zwischen den Jahren 1140 und 1220. Der Dom wurde als romanische Basilika geplant. Heute ist er einer der schönsten romanischen Basiliken in Europa, weil er nie umgebaut worden ist. Hier siehst du einige der kostbaren Schätze im Gurker Dom:



1



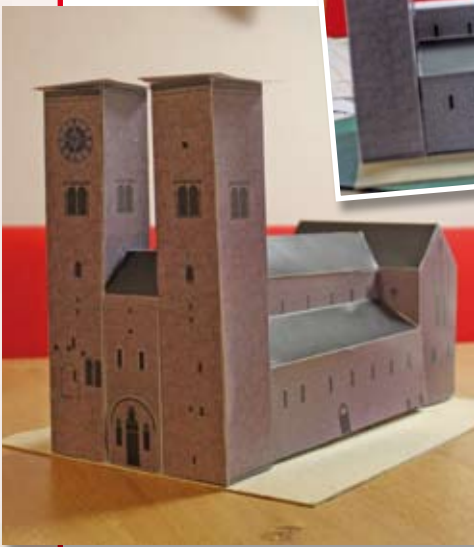
2



3

- 1 Die romanische Krypta mit ihren 100 Säulen
- 2 Das Hemmagrab mit den vier Säulenköpfen
- 3 Das romanische Westportal mit den Ornamentbändern und Blütenkapitellen

Nun sind die einzelnen Teile miteinander verbunden und auf die Grundplatte geklebt worden.



Mit diesem Kleber haben wir unser Modell des Gurker Doms hervorragend geklebt: Glasklarer, schnellhärtender und hochfester Spezialkleber für Kleinteil-Klebrungen.

Solange der Vorrat reicht, erhält jede Zusatzbestellung ab 20 Stück drei Tuben Uhu-Hart Spezialkleber gratis.

Fertig!